

Novocork steht für Qualität

Langenlonsheim. **Am 01. Juni 2005 hat das Korkveredelungsunternehmen Novocork als viertes Unternehmen in Deutschland das Geisenheimer Prüfsiegel erhalten.**

Das seit 1986 existierende Unternehmen Novocork erhielt am 01. Juni 2005 das Geisenheimer Prüfsiegel. Novocork erhielt bereits das Zertifikat TÜV-Cert nach DIN EN ISO 9001 und das internationale Zertifikat C.E. Liège. Das Geisenheimer Prüfsiegel ist somit das dritte Zertifikat der Firma Novocork. Bislang gibt es neben Novocork nur drei weitere Korkveredeler in Deutschland, die dieses Siegel führen dürfen.

Das Geisenheimer Prüfsiegel ist ein Zertifikat der Forschungsanstalt Geisenheim (Fachbereich Kellerwirtschaft) mit Vorschriften für die Prüfung und ordnungsgemäße Verwendung von Korken entsprechend den „Geisenheimer Testmethoden“. Diese beinhalten mechanisch-physikalische Messungen. Durch die Kontrollen wird ein Maximum an Sicherheit bei der Korkenproduktion sowie der anschließenden Verwendung in den Kellereien erreicht.

Das Prüfsiegel dokumentiert die lückenlose Anwendung der Qualitätskontrolle nach den Vorgaben und unter der Aufsicht der Forschungsanstalt Geisenheim. Dabei werden sämtliche Verfahrensschritte bei der Produktion und Qualitätskontrolle von Flaschenverschlüssen aus Naturkork erfasst und dokumentiert.

Der Weg zum Prüfsiegel ist weit, der Aufwand an Material und Zeit enorm. Angefangen bei der Bewerbung mit detaillierter Beantwortung des umfangreichen Erhebungsbogen (Zertifizierung, Betriebsstruktur, Logistik, Laborkontrolle) wird die Erfüllung der Ausgangsvoraussetzungen geprüft.

Bei Erfüllung kommt es zu der ersten Kontrollmaßnahme, dem sog. Erstaudit. Die Qualitätskontrollen im Ursprungsland und im Veredelungsbetrieb werden geprüft.

Nach Erstellung eines Ergebnisprotokolls ist der Betrieb „Anwärter“ für das Prüfsiegel. Diese Audits finden mindestens einmal jährlich statt. Sie beinhalten sowohl angemeldete und unangemeldete Kontrollen, als auch Markttests. Korken werden auf dem freien Markt erworben, geprüft und die Ergebnisse mit den Prüfungen dieser Partie in der Firma verglichen, oder aber auch Rückverfolgungen anhand reklamierter Korkpartien.

Werden zwei Audits in Folge erfolgreich bestanden, so kann frühestens ein Jahr danach das Prüfsiegel für ein Jahr erteilt werden, das dann jährlich erneut bestätigt werden muss.

Die ausgearbeiteten Untersuchungsmethoden – einschließlich Stichprobenauswahl – werden in Form von QM-Arbeitsanweisungen geschrieben. Das Veredelungsunternehmen Novocork hat diese erfolgreich erfüllt.

Dieses Prüfsiegel gibt auch dem Winzer eine größere Sicherheit, fehlerfreie Korken zu erhalten.

Zudem kontrolliert Novocork seit Anfang 2004 alle Korken im Wareneingang mit einem hauseigenen GC/MS Prüfsystem (Gaschromatograph mit Massenspektrometer). Mit diesem modernen, hochempfindlichen Messsystem erkennt man kleinste Mengen an TCA-Rückständen im Korke. TCA ist hauptverantwortlich für den berüchtigten Korkgeschmack. Seitdem das TCA-Gerät im Einsatz ist, gehören Reklamationen im Hause Novocork fast der Vergangenheit an. Ein sehr hohes Qualitätsniveau wird von der Firma Novocork durch ihr hervorragendes ausgestattetes Labor garantiert.